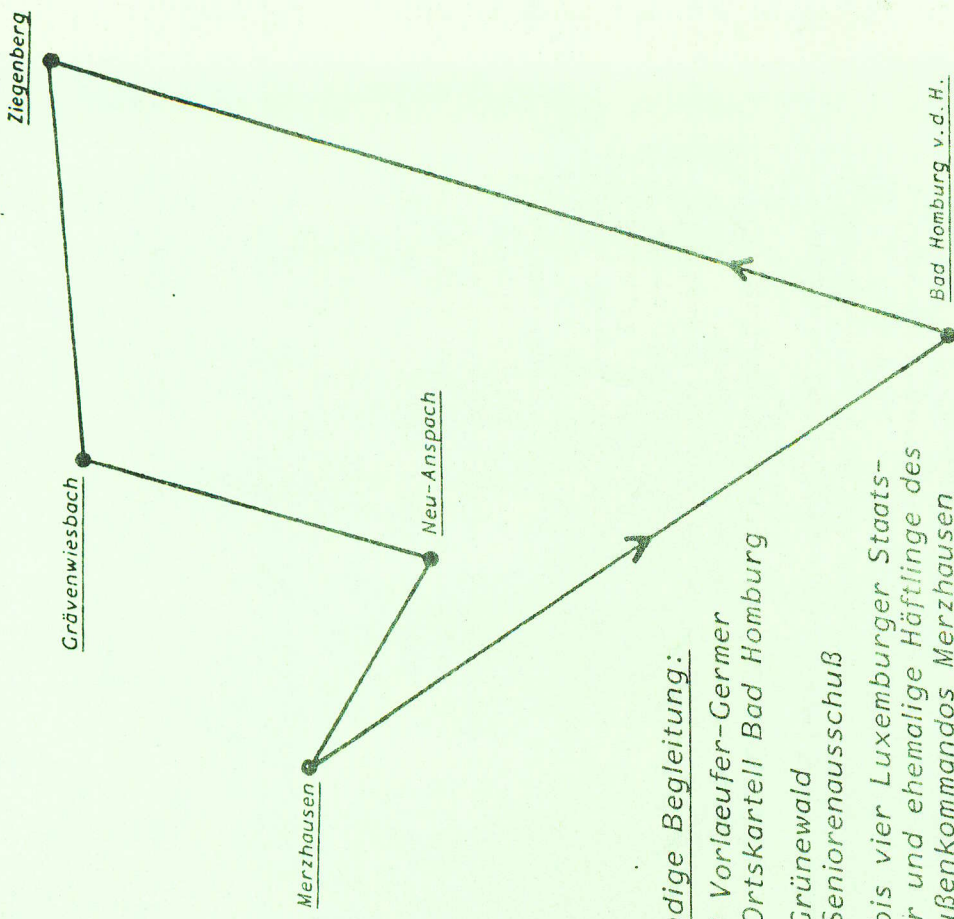


Stationen der alternativen Hochtaunusrundfahrt

- 9.30 Uhr A O K Bad Homburg Basler Straße 2, Busabfahrt
- 10.15. Uhr Ziegenberg im Gebiet der Kreisgrenze Hochtaunus/Wetterau mit Erläuterungen zum Führerhauptquartier, einer Einrichtung zur Unterdrückung. Hinweise zu Kransberg und Umgebung im Zusammenhang mit der Funktion um die Militarisierung im Nazi-Deutschland.
- 11.15 Uhr Grävenwiesbach
Besichtigung und Darstellung des Sinn und Zwecks des Hasselborner Eisenbahntunnel am Ende des Zweiten Weltkrieges.
- 12.15 Uhr Neu-Anspach
Ausstellung von über 40 Bild- und Schrifttafeln zum Faschismus und Neofaschismus mit lokalen Bezugspunkten aus dem Taunus.
- 14.30 Uhr Merzhausen
Heute Erdfunkstelle der DBP, damals Außenkommando des SS-Sonderlagers Hinzert (Hunrück) und Fliegerhorst des Jagdgeschwaders 2 "Richthofen".
Besuch des Geländes mit ehemaligen Häftlingen aus Luxemburg, die Unterdrückung und Tötungsängste überlebten.
- 16.00 Uhr A O K Bad Homburg (Rückkehr)



Fachkundige Begleitung:

- * Bernd Vorlaefer-Germer
DGB Ortskartell Bad Homburg
- * Paul Grünewald
DGB Seniorenausschuß
- * Zwei bis vier Luxemburger Staatsbürger und ehemalige Häftlinge des KZ-Außenkommandos Merzhausen

Während dieser Rundfahrt werden uns Zeit- und Augenzeugen begleiten, Sie werden an geeigneter Stelle berichten. Besonders freuen wir uns über die Teilnahme ehemaliger, überlebender Häftlinge des KZ-Außenkommandos "Hinzert", die in Merzhausen interniert waren. Diese Luxemburger Staatsbürger sind jedoch nicht nur bei unserer Rundfahrt Gäste, sondern am 6. und 7. Mai auch Gäste der Gemeinde Neu-Anspach und Usingen.